

Produktname: NRBP Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14886**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 58kDa

Antigen-Informationen

Genname NRBP1 BCON3 NRBP

Alternative Namen

Gen-ID 29959.0

SwissProt ID Q9UHY1

Immunogen Synthetisiertes Peptid, das von einem Teilbereich des menschlichen Proteins abgeleitet ist

Hintergrund

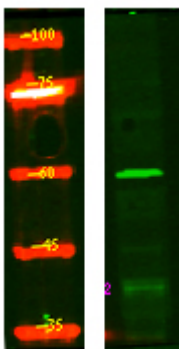
Vorsicht: Der Autor gibt an, dass die in PubMed:11956649 beobachtete Kinaseaktivität auf eine Probenkontamination zurückzuführen sein könnte. Dieses Protein ist voraussichtlich katalytisch inaktiv. Domäne: Die Proteinkinasedomäne ist

voraussichtlich katalytisch inaktiv. Funktion: Könnte durch Interaktionen mit Rho-GTPasen eine Rolle beim subzellulären Transport zwischen endoplasmatischem Retikulum und Golgi-Apparat spielen. Die Bindung an das NS3-Protein des Dengue-Virus Typ 2 scheint diese Aktivität in die Veränderung der intrazellulären Membranstruktur umzuwandeln, die mit der Flavivirus-Replikation assoziiert ist. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Ser/Thr-Proteinkinasefamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne. Subzelluläre Lokalisation: Kolokalisiert mit aktiviertem RAC3 an Endomembranen und an der Zellperipherie in Lamellipodien. Untereinheit: Homodimer. Bindet an MLF1 und rekrutiert eine Serin-Kinase, die sowohl sich selbst als auch MLF1 phosphoryliert. Phosphoryliertes MLF1 bindet an YWHAZ und verbleibt im Zytoplasma. Gewebespezifität: Ubiquitär in allen untersuchten Geweben exprimiert, mit hohen Konzentrationen im Hoden. Hinweis: Der Autor gibt an, dass die in PubMed:11956649 beobachtete Kinaseaktivität auf eine Probenkontamination zurückzuführen sein könnte. Dieses Protein ist voraussichtlich katalytisch inaktiv. Domäne: Die Proteinkinase-Domäne ist voraussichtlich katalytisch inaktiv. Funktion: Könnte durch Interaktionen mit Rho-GTPasen eine Rolle beim subzellulären Transport zwischen endoplasmatischem Retikulum und Golgi-Apparat spielen. Die Bindung an das NS3-Protein des Dengue-Virus Typ 2 scheint diese Aktivität in die Veränderung der intrazellulären Membranstruktur umzuwandeln, die mit der Flavivirus-Replikation assoziiert ist. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Serin/Threonin-Proteinkinasefamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinasedomäne. Subzelluläre Lokalisation: Kolokalisiert mit aktiviertem RAC3 an Endomembranen und an der Zellperipherie in Lamellipodien. Untereinheit: Homodimer. Bindet an MLF1 und rekrutiert eine Serinkinase, die sowohl sich selbst als auch MLF1 phosphoryliert. Phosphoryliertes MLF1 bindet an YWHAZ und wird im Zytoplasma zurückgehalten. Gewebespezifität: Ubiquitär in allen untersuchten Geweben exprimiert, mit hohen Konzentrationen im Hoden.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der HEK293-Lyse mit primärem Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000. Der sekundäre Antikörper wurde in einer Verdünnung von 1:10000 verwendet.